

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

23. April. Inneren des Dorfes Guémappe hielten sich die Bayern. Die Lage erschien lange Zeit um so ernster, als der Feind starke Infanteriekolonnen mit Tanks von rückwärts nachführte. Gegen 11^o vormittags fiel Guémappe. Die englische Stoßkraft erschöpfte sich jedoch in der deutschen Tiefenzone. Hier wurde der Feind durch das von allen Seiten auf ihn gerichtete Maschinengewehrfeuer zu Boden gezwungen, die nachrückenden Verstärkungen durch das ungebrochene deutsche Artilleriefeuer aufgehalten. In Gegenstößen und planmäßigen Gegenangriffen, für die an und nördlich der großen Straße auch die frühzeitig vorgeführte Armeereserve, ein Regiment der 3. Garde-Infanterie-Division, eingesetzt werden konnte, wurden die Engländer in hin- und herwogendem Kampf, der sich stellenweise bis in den Nachmittag hinzog, zurückgeworfen, zum Teil über die bisherigen Stellungen hinaus; selbst in Monchy drangen wieder Bayern ein. Doch konnte die erreichte Linie gegenüber neuen feindlichen Angriffen nicht gehalten werden.

Weiter südlich war der Feind bei seinem Morgenangriff auch am linken Flügel der 35. und westlich von Fontaine bei der 220. Infanterie-Division in die vorderen Gräben eingebrochen, wurde aber im Laufe des Tages wieder hinausgeworfen.

Der Führer der englischen 3. Armee hatte um 2^o nachmittags einen neuen einheitlichen Angriff noch für denselben Tag befohlen. In den Abendstunden stürmte der Feind daher auf der ganzen Front von Gavrelle bis südlich von Fontaine nach einstündigem stärksten Trommelfeuer abermals mit starken Massen und auch Tanks an. Nördlich der Scarpe brachen alle Angriffe und auch spätere Wiederholungen meist schon vor den deutschen Linien im Artilleriefeuer zusammen. In der Nacht gelang es nochmals, vorübergehend in den Dorfrand von Gavrelle einzudringen und durch herangekommene Teile der 208. Infanterie-Division den Bahnhof Roeux zurückzuerobern. Südlich der Scarpe schlug die 26. Infanterie-Division auch die neuen Anstürme allein durch ihr Feuer unter abermals außerordentlich hohen Verlusten für den Feind ab. Die 3. bayerische und die abends durch zwei Bataillone der 26. Infanterie-Division gestützte 35. Infanterie-Division wurden in eine Linie zurückgedrängt, die einige hundert Meter westlich von Bois du Sart, Bois du Vert, Gehöft St. Rohart und Westrand von Bis verlief. Weiter links wurde der Chérisy-Riegel vorwärts dieses Dorfes gehalten. Die 220. Infanterie-Division hatte den Angriff abgeschlagen, mußte aber nachts ihren rechten Flügel zurücknehmen, um den Anschluß wiederzugewinnen.

Nach allen Eindrücken von Führung und Truppe hatten die Engländer beiderseits der Scarpe, vor allem aber an der großen Straße Arras—